

Walter Bruchhausen

Die vielen Bedeutungen des „Ethischen“ in der Medizin

Angesichts der vielfältigen praktischen Problemlagen in der Medizin, die von der Behandlung Kranker bis zur Forschung am Menschen, von Lebensanfang bis Lebensende und von der Arzt-Patient-Beziehung bis zur Verteilungsgerechtigkeit im Gesundheitswesen reichen, wird von vielen Seiten immer wieder nach mehr Ethik gerufen. Doch was genau darunter zu verstehen ist, wird selten klar, weder bei den Ausschreibungen von Ministerien oder medizinischen Fakultäten, noch bei den Erwartungen von Medizinstudierenden oder Patienten. Gemeinsam scheint der Wunsch zu sein, das Verhalten von Ärzten und Forschern zu vereinheitlichen, in welche Richtung und auf welcher Grundlage bleibt jedoch zumeist offen.

Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass die Vielfalt der Verwendungen und Bedeutungen von „ethisch“ im Bereich der Medizin gelegentlich groteske Züge aufweist. Ende der 1980er-Jahre erregte der Sprecher der britischen Ärztekammer (*British Medical Association*) damit sogar größeres Aufsehen. In einer Stellungnahme zu den Untersuchungen auf eventuelle Jungfräulichkeit, die Ärzte im Auftrag der Einwanderungsbehörden an angeblich verheirateten und ihren Ehemännern nachziehenden Asiatinnen vorgenommen hatten, soll er einen bemerkenswerten Satz geäußert haben: „*It may be immoral, but there is nothing unethical about it.*“ Auch wenn verglichen mit dem Deutschen im Englischen „*ethical*“ stärker im Sinne von „Standesethik“ verstanden wird und die spontanen Assoziationen eines Briten zu „*immoral*“ auch nach der viktorianischen Ära noch immer stark in Richtung Sexualmoral gehen mögen, wurde diese unmittelbare Gegenüberstellung von „unmoralisch, aber keineswegs unethical“ offenbar als Skandal oder zumindest als unzulässig empfunden.

Dass „ethisch“ im Hinblick auf die Medizin sehr verschieden verwendet wird, beschränkt sich jedoch nicht auf solche verbalen Un-

glücksfälle. Diese Unterschiedlichkeit stellt vielmehr eine grundlegende Eigenart dar, die immer wieder auch ein Grund für Missverständnisse ist, etwa wenn von der Ethikkommission medizinischer Fakultäten, die eine gesetzes- und richtlinienkonforme Forschung am Menschen sicherstellen soll, die Beratung schwieriger Fragen einer individuellen Patientenversorgung erwartet wird.¹ Deshalb müsste ein starkes Interesse daran bestehen, die unterschiedlichen Verwendungsweisen des Wortes „ethisch“ grundsätzlicher zu klären und darüber aufzuklären. Doch offensichtlich beruht die Attraktivität von „Ethik“ als Begriff insbesondere in der Medizin darauf, dass er die sehr verschiedenen Bedeutungen und Aufgaben in sich zu versammeln vermag. Dem Anliegen der Analytischen Ethik, von der die Bioethik aus ihrer Entstehungsgeschichte im angloamerikanischen Raum sehr stark geprägt ist, entspricht der Verzicht auf eine Klärung der Konzepte nicht. Aber auch jenseits philosophischer Interessen, im praktischen Bemühen um eindeutige Benennung, stellt die grundsätzliche Unterscheidung der vielfältigen Sinngehalte, Absichten und Aufgaben, die das „Ethische“ in der Medizin haben kann, eine unerlässliche Voraussetzung dar.

Familienähnlichkeiten von „ethisch“ in der Medizin

Das Bemühen um genaue Begriffsbestimmungen durchzieht die Geschichte der Philosophie, kann sogar als eine ihrer Grundlagen angesehen werden. Doch in einem neuartigen Zusammendenken von Alltagssprache und dem Anliegen philosophischer Fachterminologie schuf das 20. Jahrhundert eine eigene Sicht auf das Verhältnis von Eindeutigkeit und Variation in der Sprache. Insbesondere der Philosoph Ludwig Wittgenstein widmete sich der Frage, wie ein „scharfes Bild“ vom Verschwommenen zu bekommen ist. Er stellte fest, dass es immer mehrere verschiedene Lösungen dieser Aufgabe gäbe – gleichsam durch die nötige Wahl von Bildausschnitt bzw. -größe und Brennweite bestimmt, um in der Metaphorik zu bleiben. Wittgenstein bezog sich ausdrücklich auch auf die Ethik und gab Hinweise zur einzig möglichen Entschärfung dieses Problems: „Und in dieser Lage befindet sich z. B. der, der in der Aesthetik [!] oder Ethik nach Definitionen sucht, die unseren Begriffen entsprechen. Frage dich in dieser